

## Vorlesungsverzeichnis Kulturmanagement WS 2016/2017

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

S: Kulturpolitik 1: Kultur im Umbruch. Kulturpolitische Transformationen und Herausforderungen in Deutschland (im Zusammenhang mit Kulturpolitik 2)  
(FRIEDOLIN-Nr. in Jena: 126752)

### **Prof. Dr. Steffen Höhne**

Studierende im M.A. Kulturmanagement  
Modul *Kulturwissenschaft 1* (MA KuMa 4)  
Mi. 13:15-14:45 Uhr | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1  
Beginn: 12.10.2016

### **Kultur im Umbruch**

Kulturproduktion und -konsumption wandeln sich fundamental. Sozioökonomische, demographische und technologische Entwicklungen stellen unter anderem Kulturpolitik und Kulturfinanzierung vor große Herausforderungen. Betroffen sind kulturell-künstlerische Produktion, Distribution und Rezeption. Vor diesem Hintergrund zeichnet sich eine sektorale Neuverortung und Neubestimmung ab, in der auch die Kräfteverhältnisse zwischen öffentlich-rechtlichen, privatwirtschaftlich-kommerziellen und zivilgesellschaftlichen Akteuren und Institutionen neu ausgehandelt werden. Diese Transformation verlangt einen Umbau des gesellschaftlichen Kultursystems und seiner Institutionen. In dem Seminar sollen das Feld der kulturellen Praxis untersucht und die zentralen Herausforderungen diskutiert werden, vor denen Kultursystem und Kulturinstitutionen stehen. Hierzu gehören sowohl wettbewerbsrelevante Veränderungen im Kulturbereich, Wertewandel und Steuerungsveränderungen, Angebots- und Nachfragediversifizierung als auch Herausforderungen der (juristischen) Kulturpraxis zwischen Transnationalisierung, staatlicher Protektion und einem sich erweiternden Kunstfeld.

S: Kulturraum Mitteleuropa zwischen imperialem Anspruch und partikularer Selbstbehauptung  
(FRIEDOLIN-Nr. in Jena: 126753)

### **Prof. Dr. Steffen Höhne**

Studierende im M.A. Kulturmanagement (Wahlpflicht Ostmitteleuropa)  
M.A. KuMa: Modul *Ostmitteleuropa 1* (MA KuMa 6)  
Mi. 15:15-16:45 Uhr | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1  
Beginn: 12.10.2016

Mitteleuropa ist ein ‚klassischer Zwischenraum‘ mit einem höchst vielfältigen kulturellen Erbe und einer ungeachtet aller transformationsbedingten Herausforderungen höchst vitalen kulturellen Szene. Wie sehen (kulturelle) Selbst- und Fremdwahrnehmungen dieser Region aus? Welche Thematisierungen von Mitteleuropa mit den zugrunde liegenden argumentativen Strategien der Identifikation und Integration bzw. Exklusion sind charakteristisch? Wie gingen und gehen ostmitteleuropäische Künstler mit diesem mitteleuropäischen Erbe um? Neben einer Rekonstruktion einer in großen Teilen im Westen eher unbekanntem kulturellen Tradition sollen auch die aktuellen kulturpolitischen Herausforderungen der Region untersucht werden.

Im Rahmen des Seminars ist eine Exkursion (vorbehaltlich der Finanzierung) nach Czernowitz und Lemberg geplant.

S: *Kulturcontrolling*

(FRIEDOLIN-Nr. in Jena: 126754)

**Kerstin Gerth/ Maria Kohlstrunk (DNT Weimar)**

Studierende des Studiengangs Kulturmanagement.

M.A.KuMa: Modul Kulturökonomie 2 (MA KuMa 2)

Fr. 11:15-12:45 Uhr | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1

Beginn: 14.10.2016

und

Blockveranstaltung | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1

*Termine:*

Fr. 02.12.2016, 13:00-19:00 Uhr, Sa. 03.12.2016, 9:00-16:00 Uhr

Im Hauptseminar Kulturcontrolling wird zunächst die spezifische Problemstrukturierung als Voraussetzung für einen erfolgreichen Controllingeinsatz im Kulturbereich diskutiert. Die Theorie des Controlling und die Modelle sowie Einführungsmodalitäten des Controlling-Einsatzes in Betrieben allgemein und in Kulturbetrieben im Besonderen werden ausführlich dargestellt. Dabei findet vor allem die spezifische Organisationsstruktur und die außerordentliche Bedeutung von Kreativität bei Kultureinrichtungen Berücksichtigung, in der Position und Ansätze von Controlling auf teils deutlich unterschiedlichen Parametern fußen als in der allgemeinen Ökonomie.

Im Blockseminar wird es darum gehen, wie Controlling als betriebswirtschaftliches Instrument in der Praxis des Kulturbetriebes, speziell des Theaters, Anwendung findet und welche Ausgestaltungsmöglichkeiten es gibt und welche sich anbieten. Dabei wird besonders auf die Unterschiede zum klassischen Unternehmenscontrolling eingegangen. Es wird auch darum gehen, welche Erwartungen und Vorbehalte in Kultureinrichtungen gegenüber dem Controlling bestehen. Anhand von Fallbeispielen und in Gruppenarbeit soll die praktische Relevanz von Controlling in Kulturbetrieben erfahren werden.

S: Strategische Handlungsfelder im Kulturmanagement -

Aktuelle Herausforderungen aus der Praxis

(FRIEDOLIN-Nr. in Jena: 127117)

**Dr, Julia Glesner (Klassikstiftung Weimar)**

Studierende des Studiengangs Kulturmanagement.

M.A.KuMa: freies Modul

Blockveranstaltung | Klassikstiftung - im Kaminzimmer Stadtschloss

*Termine:*

Einführungsveranstaltung Mi. 26.10.2016, 9:00-11:00 Uhr

Blockseminar Fr. 25.11.2016 und Fr. 9.12.2016

Strategien zu entwickeln, gehört zur alltäglichen Berufspraxis von Führungskräften. Im Seminar lernen Sie aktuelle Handlungsfelder kennen, zu denen sich Kulturbetriebe strategisch positionieren sollten. Sie reflektieren Möglichkeiten und Grenzen von Strategien und erproben Instrumentarien, die Ihnen im Beruf helfen werden, strategische Entscheidungen zu formulieren. Sie bewerten konkrete Lösungsansätze von Kulturbetrieben und erarbeiten anhand von Fallstudien eigene Handlungsempfehlungen.

Die Diskussion unterschiedlicher Handlungsfelder fordert von Ihnen die Bereitschaft, sich binnen kurzer Zeit in thematisch anspruchsvolle Gebiete einzuarbeiten. Damit entwirft der Kurs ein Szenario, das der realen Arbeitssituation im Kulturmanagement entspricht. Der Kurs fordert Sie auf, zu den diskutierten Strategien eine eigene Haltung zu formulieren - dies nicht nur im Hinblick auf Ihr Bachelorthema, sondern durchaus auch als Orientierung für Ihren Berufseinstieg. Diskutiert werden die folgenden Handlungsfelder; Ihre Beispiele für Fallstudien sind willkommen:

- Fundraising vs. Development: Innovationsschub für Kulturbetriebe?
- Strategisches Kooperationsmanagement I: Medienkooperationen
- Strategisches Kooperationsmanagement II: Institutionelle Kooperationen

- Digitalisierungsstrategien in der Kulturarbeit
- Ethische Herausforderungen im Kulturmanagement I:  
Barrierefreie Kulturarbeit - Anforderungen der Inklusion in der Kulturarbeit
- Ethische Herausforderungen im Kulturmanagement II:  
Der Umgang mit NS-Raubgut in Museen, Archiven und Bibliotheken

Prüfungsleistungen: Protokoll, Referat/Präsentation, Thesenpapier

PS: *Einführung in das Kulturmarketing (Teil I)*  
(FRIEDOLIN-Nr. in Jena: 126755)

### **Kerstin Gerth**

Studierende des Studiengangs Kulturmanagement

Magister/B.A.: Basismodul Kulturökonomie 2 (BA.IMV.2)

(5 LP nur in Verbindung mit dem BS *Einführung in das Kulturmarketing II*)

| hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1

Termine:

Do. 11:15–12:45 Uhr | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1

Beginn: 13.10.2016

In Verbindung mit der Blockveranstaltung Kulturmarketing bei Pia Kreuz

Kulturmarketing beschäftigt sich im Besonderen mit dem ‚Produkt‘ Kultur. Ziele der Kulturarbeit im Sinne einer Zielgruppen gerechten Ansprache des Publikums und Positionierung auf den engen Märkten der modernen Gesellschaft werden betrachtet. Markt- und Kundenorientierung des Marketings werden zur Diskussion gestellt und auf die Verwendungspotentiale für das Kulturmarketing hin untersucht.

Inhalte des Seminars sind: Allgemeine Grundlagen des Marketing, Marketingziele und -strategien, Marketingprozess, Marketingkonzepte, Instrumente des Marketing (Produktpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik, Kommunikationspolitik) und Marketinganalysen.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

PS: *Einführung in das Kulturmanagement*  
(FRIEDOLIN-Nr. in Jena: 126756)

### **Carsten Wernicke**

Studierende des Studiengangs Kulturmanagement

B.A. IMV: Basismodul Kulturökonomie 2 (BA IMV 2)

Do. 13:15-14:45 Uhr | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1

**Beginn: 13.10.2016**

Das Einführungsseminar gibt einen Überblick über die Grundlagen und die Handlungsfelder des Kulturmanagements. Neben den Strukturen des Kultursystems in Deutschland und seinen Beziehungen zur Wirtschaft und Politik werden anhand von Fallstudien die einzelnen Handlungsfelder erarbeitet. Unter anderem sind folgende Themen vorgesehen: Ökonomische, politische und rechtliche Rahmenbedingungen im Kulturmanagement; kulturbetriebswirtschaftliche Funktionen (Planung und Organisationen, Controlling, Marketing und Finanzierung); Projektmanagement.

Literatur: St. Höhne, *Kunst- und Kulturmanagement*, München 2009.

Ü: *Einführung BWL (Teil 1)*  
(FRIEDOLIN-Nr. in Jena: 126757)

**Kerstin Gerth**

Studierende des Studiengangs Kulturmanagement

Magister/B.A.: Basismodul Kulturökonomie 1 (BA IMV 1): Einführung in die BWL

Do. 09:15-10:45 Uhr | hochschulzentrum am horn, SR 1

Beginn: 13.10.2016

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Bereiche der Betriebswirtschaftslehre und vermittelt Grundlagen betriebswirtschaftlichen Denkens. Dabei werden Grundmodelle und Theoriekonzepte der Betriebswirtschaftslehre vorgestellt und auf ihre Anwendbarkeit im Kulturbereich untersucht. Es wird u. a. auf Themenfelder aus Produktion, Personal- und Organisationslehre, Rechnungswesen, Controlling eingegangen.

Literatur: J.-P. Thommen und A.-K. Achleitner, *Allgemeine Betriebswirtschaftslehre*, Wiesbaden 2006.

Ü: *Rechtsgrundlagen im Kulturbereich (Teil 1)*  
(FRIEDOLIN-Nr. in Jena: 126758)

**André Stämmler (RA, Jena)**

Studierende des Studiengangs Kulturmanagement

B.A.: Basismodul Kulturrecht (BA IMV 4): Einführung in das Kulturrecht

Do. 17:00–20:15 Uhr | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1

Doppelstunde, Termine werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben

Beginn: 20.10.2016

In der Übung soll ein problemorientierter Umgang mit den Rechtsgrundlagen im Kulturbereich erfolgen, der durch praktische Übungen vertieft wird. Schwerpunkte im Wintersemester werden unter anderem die zivilrechtlichen Grundlagen der Kulturarbeit, allgemeines Vertragsrecht und Handels- und Gesellschaftsrecht sein.

BS: *Management in Kulturinstitutionen (Teil 2) –Musik und Medien*  
(FRIEDOLIN-Nr. in Jena: 126759)

**Carsten Dufner** (MDR Klassik)

Studierende des Studiengangs Kulturmanagement

M.A. KuMa: Modul Kulturökonomie 2 (MA KuMa 2): Kulturpolitik und -management in Institutionen

*Termine:*

Blockveranstaltung | hochschulzentrum am horn,

Fr. 25.11.2016, **16:00–20:00 Uhr** im Seminarraum 1

und Sa. 26.11.2016, 09:00–16:00 Uhr im Hörsaal

Blockveranstaltung | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1

Fr. 17.02.2017, **16:00–20:00 Uhr** und Sa. 18.02.2017, 09:00–16:00 Uhr

Die Medien spielen eine zentrale Rolle in der heutigen Musikszene. Sie sind Träger, Vermittler und Promotor zugleich. Medien, so heißt es, können Karrieren ermöglichen, aber auch zerstören. Sie können Menschen an die Musik heranbringen, aber auch umgekehrt dafür sorgen, dass die Musiker besser wahrgenommen werden. Die Medien unterliegen dabei selbst einem enormen Wandel, mit Auswirkungen auf Musikkritik und Musikorganisation ebenso wie auf die Funktionen von Massenmedien und Tonträgern in der Verbreitung von Musik. Für Künstler und Veranstalter

stellt sich die Frage nach dem Umgang mit den Medien, auch nach der eigenen „Medientauglichkeit“, für den Musikmanager die, wie er die Medien für seine Zwecke nutzen kann.

BS: Management in Kulturinstitutionen (Teil 1) - Theatermanagement  
(FRIEDOLIN-Nr. in Jena: 126760)

**Frank Martin Widmaier**

Studierende des Studiengangs Kulturmanagement

M.A. KuMa: Modul Kulturökonomie 2 (MA KuMa 2): Kulturpolitik und -management in Institutionen

Blockveranstaltung | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1

**Termine:**

Termine:

Fr. 11.11.2016, 13:00–20:00 Uhr und Sa. 12.11.2016, 09:00–17:00 Uhr

Fr. 16.12.2016, 13:00–20:00 Uhr und Sa. 17.12.2016, 09:00–17:00 Uhr

Die Lehrveranstaltung Theatermanagement widmet sich dem Theaterbetrieb, seinen Prozessen und Strukturen, aber auch seinen aktuellen Herausforderungen und der damit verbundenen Suche nach Reformmodellen. Aktuelle Managementmodelle in der deutschen Theaterlandschaft dienen als Grundlage für die Analyse des Betriebes eines mittleren Dreispartenhauses (am Beispiel des Deutschen Nationaltheaters Weimar). Mit dem Spielplan, als Herzstück des Theaterplanungsprozesses und dem Umgang der Theater mit Öffentlichkeit sollen praktische Aspekte des Theatermanagements diskutiert werden. Mit der Untersuchung alternativer Theatermodelle, vor allem der Freien Szene, werden Alternativen zum klassischen Stadttheater aufgezeigt. Die letzte Veranstaltung widmet sich der aktuellen Diskussion um die Zukunft des deutschen Stadttheaters. Im Blockseminar werden eine Auswahl Referate angeboten.

Literatur: H. Röper, *Theatermanagement*, Köln und Weimar 1999.  
Thomas Schmidt, *Theatermanagement : eine Einführung*, Wiesbaden, 2012

BS: *Einführung in das Kulturmarketing* (Teil II),  
(FRIEDOLIN-Nr. in Jena: 126761)

**Pia Kreuz**

Studierende des Studiengangs Kulturmanagement

Magister/B.A.: Basismodul Kulturökonomie 2 (BA.IMV.P2)

(5 LP nur in Verbindung mit dem PS *Einführung in das Kulturmarketing I*)

Blockveranstaltung | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1

Termine:

Fr. 27.01.2017, 14:00–19:00 Uhr, Sa. 28.01.2016, 09:00–14:00 Uhr

Die im laufenden Semester vermittelten Grundlagen sollen hier anhand praktischer Beispiele in englischer Sprache verdeutlicht und gefestigt werden.

BS: Selbstmanagement Teil 1 - *Rechtspraxis*  
(FRIEDOLIN-Nr. in Jena: 126762)

**RA Pascal Charles Amann**

Studierende des Studiengangs Kulturmanagement

B.A. IMV: Basismodul Kulturrecht (BA IMV 4) Ausgewählte Probleme des Kultur- und  
Veranstaltungsrechts

M.M.E. Modul Rechtspraxis im Kulturbereich IV.2

B.Mus.: Selbstmanagement

Blockveranstaltung | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 2

*Termine:*

Fr. 10.02.2017, 13:00–19:00 Uhr und Sa. 11.02.2017, 09:00–15:00 Uhr

Das Seminar gibt neben einer allgemeinen Einführung in die Entstehung, Systematik und Begriffsdogmatik des Urheberrechts mit Exkursen in verwandte Rechtsgebiete einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Gesetzgebung und Rechtsprechung - so auch im Hinblick die jüngsten Reformen des Urheberrechtsgesetzes in Deutschland. Darüber hinaus sollen auch internationale Aspekte des Urheber-, Kunst- und Medienrechts, die eng mit der technologischen Entwicklung zusammenhängen, betrachtet werden, verbunden mit der Suche nach Antworten auf die Frage nach möglichen Überlebensstrategien der Musikindustrie im Zeitalter der digitalen Informationsgesellschaft. Im zweiten Teil wird schwerpunktmäßig die praktische Arbeit eines Juristen in der Medien-(Musik-) Wirtschaft beleuchtet, mit einer Vielzahl von Beispielen aus dem Alltag zwischen Superstars und solchen, die es werden wollen. Mit konkreten Fall- und Vertragsbeispielen und der Besprechung von Vertragsmustern soll das Problembewusstsein geschärft werden, insbesondere im Hinblick auf Künstler- und Gastspiel- und sog. "Plattenverträgen".

BS: Selbstmanagement Teil 2  
(FRIEDOLIN-Nr. in Jena: 126763)

**Patrick Gertis**

Studierende des Studiengangs Kulturmanagement

B.Mus.: Selbstmanagement

Blockveranstaltung | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 2

*Termine:*

Fr. 14.10.2016, 13:00–19:00 Uhr und Sa. 15.10.2016, 09:00–16:00 Uhr

Das Seminar vermittelt alle wesentlichen Aspekte zur Existenzgründung (Etablierung der Selbständigkeit als Freiberufler\_in). Den veränderten Bedingungen am Kulturmarkt Rechnung tragend, fokussieren sich die Inhalte auf die unternehmerische Positionierung in der Kulturlandschaft, flankiert von den rechtlichen Rahmenbedingungen, der steuerlichen Behandlung von Einzelunternehmen und GbRs, den Besonderheiten der Umsatzsteuerbefreiung sowie der Finanzplanung mit praktischen Beispielen. Die besondere Stellung der Freiberuflichen betreffend werden neben der Künstlersozialkasse weitere berufsspezifische Versicherungen behandelt. Ein wesentliches Augenmerk wird auf die Organisation, das Selbstmanagement und Marketing als freiberufliche/r EinzelunternehmerIn bzw. als GbR gelegt. Praktisches Wissen und Umsetzungstrategien werden neben praktischen Übungen zu diesem Themenfeld vermittelt.

Die Studierenden erwerben professionelle Schlüsselkompetenzen und grundlegende Kenntnisse zur Ausübung des Berufes als Freiberufler\_in in der Selbständigkeit, sowie zur Organisation eigener Teams und Arbeitsgemeinschaften, Ensembles, Chöre, Bands etc. Die praktischen

Übungen vermitteln die Fähigkeiten, den Berufsalltag zu strukturieren und sich selbst sowie eigene Ensembles zu managen und eigenständig Projekte durchzuführen.

Das Seminar beinhaltet neben der medial gestützten Präsentation praxisrelevante Fallbeispiele, Übungen in der Gruppe sowie im Nachgang eine Aufarbeitung mittels bereitgestellten, weiterführenden Lehrmaterialien.

Unterlagen: Handout und weiterführende begleitende Unterlagen

BS: *Führung und Organisation*  
(FRIEDOLIN-Nr. in Jena: 126764)

**Dr. Jana Leidenfrost** (Daimler AG), **Hartwig Löffler** (Bosch)  
Studierende des Studiengangs Kulturmanagement  
M.A. KuMa: Kulturökonomie 3 Managementpraxis (MA.KuMa.4)  
zus. mit BS *Rhetorik*: 3 LP

Blockveranstaltung | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1

**Termine: ACHTUNG BS geht über 3 Tage!**

Do. 05.01.2017, 13.00 – 19:00 Uhr

Fr. 06.01.2017, 09:00–19:00 Uhr

Sa. 07.01.2017, 09:00–16:00 Uhr

Im Rahmen der Management-Praxis werden theoretisch erworbene Kenntnisse durch praxisrelevante Themen ergänzt. Die Teilnehmer sollen sich mit ihrer eigenen Lebens- und Berufssituation konstruktiv und proaktiv auseinandersetzen und Perspektiven erarbeiten. Sie sollen allgemeine Methoden und Instrumente für ihren zukünftigen Arbeitsalltag als Kultur-Manager kennen lernen. Diese Veranstaltung stellt den Themenkomplex „Die anderen und ich in meinem Umfeld“ in den Mittelpunkt zweier Wochenenden mit den Schwerpunkten „Beratung“ und „Führung“ in der Rolle des Kulturmanagers. Im Mittelpunkt steht die Arbeit in und mit Gruppen bzw. Teams. Dabei werden Bereiche wie Rollenverständnis, Stakeholderbetrachtung und Beziehungsmanagement reflektiert sowie die Selbst- und Fremdwahrnehmung gestärkt.

BS: *Rhetorik*  
(FRIEDOLIN-Nr. in Jena: 126765)

**Dr. Edwin Lüer/ Sandra Lichtenau**

Studierende des Studiengangs Kulturmanagement im Hauptstudium (Magister-Nebenfach)/M.A. und im postgradualen Studium

Magister: Kulturökonomie 3

M.A.: Managementpraxis (MA.KuMa 4)

(3 LP nur zus. mit BS *Führung und Organisation*)

Diplom: Bereich Managementpraxis

Blockveranstaltung | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1

**Termine:**

Fr. 21.10.2016, 13:00–20:00 Uhr und Sa. 22.10.2016, 09:00–17:00 Uhr

Fr. 03.02.2017, 13:00–20:00 Uhr und Sa. 04.02.2017, 09:00–17:00 Uhr

Kommunikation erschöpft sich nicht in verbalem Austausch von Informationen, sondern bezeichnet umfangreiche Prozess- und Organisationsformen des täglichen Miteinanders. Hierbei entwickeln sich Kommunikationskulturen, die auf Techniken und „Tools“ gebaut sind. In Nonprofit-Organisationen und insbesondere im Bereich des Kulturmanagements bietet die Wahrnehmung, Beherrschung und professionelle Umsetzung kommunikativer Techniken sowohl eine Erweiterung

eigener Perspektiven und Gestaltungsmöglichkeiten als auch Sicherheit im Umgang mit anstehenden Chancen und Herausforderungen auf dem Kulturmarkt.

Das Blockseminar umfasst die Themenbereiche: Wahrnehmung, Selbstwahrnehmung, Körpersprache & Körperbeherrschung, Organisation, Präsentation sowie dazugehöriges technisches Know How und Umsetzung.

Die Veranstaltungen für die Wahlpflichtmodule in Jena finden Sie auf den Seiten der jeweiligen Institute:

BS: Kulturpolitik 2: Audience Development (in Verbindung mit Kulturpolitik 1)  
(FRIEDOLIN-Nr. in Jena: 126766)

### **Vera Allmanritter**

Studierende im M.A. Kulturmanagement

Modul *Kulturwissenschaft 1* (MA KuMa 4)

Blockveranstaltung | hochschulzentrum am horn,

*Termine:*

Fr. 10.02.2017, 13:00–20:00 Uhr im Seminarraum 2

und Sa. 11.02.2017, 09:00–17:00 Uhr im Seminarraum 2

„Audience Development“ taucht als Begriff immer dort auf, wo es um Publikumsorientierung als strategisch wichtige Grundhaltung oder um ein nachfrageorientiertes Kulturmanagement geht. In vielen Ländern ist es seit geraumer Zeit zentrales Kriterium öffentlicher Förderpolitik und auch in Deutschland rückt es zunehmend in den Blickpunkt. Aber was bedeutet „Audience Development“ genau, welche Ziele verfolgt es? Und wie grenzt es sich von anderen Ansätzen in diesem Themenfeld wie Post- Audience Development, Community Building und Outreach ab?

### *K Kolloquium*

(FRIEDOLIN-Nr. in Jena: 126767)

**Prof. Dr. Helen Geyer, Prof. Dr. Steffen Höhne, Prof. Dr. Michael Klaper, Prof. Dr. Albrecht von Massow, PD Dr. Jascha Nemtsov, Prof. Dr. Martin Pfeleiderer, Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto, Prof. Dr. Helmut Well, Prof. Dr. Christiane Wiesenfeldt**

Studierende der Magister- und Master-Studiengänge Musikwissenschaft und Kulturmanagement und Doktoranden

M.A. MuWi: Modul *Kolloquia* (MA MuWi 03)

M.A. KuMa: Modul *Kulturwissenschaft 2* (MA KuMA 5): Kolloquium

Blockveranstaltung | hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1

Beginn: Siehe Aushang

Das Kolloquium ist primär für Studierende bestimmt, die ihre Masterarbeit oder Dissertation vorbereiten. Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen. Von Kandidaten für die Master-Arbeit und von Doktoranden wird erwartet, daß sie ihre Arbeiten im Rahmen des Kolloquiums vorstellen.

Wahlpflichtmodule Interkulturelle Wirtschaftskommunikation (Bachelor: BA IMV 5, BA IMV 6, BA IMV 7 sowie Master: MA KuMa 08 - 10): <http://www.iwk-jena.de/>

Wahlpflichtmodule Volkskunde: <http://www2.uni-jena.de/philosophie/vkkg/>

Wahlpflichtmodule Medienmanagement

<https://www.uni-weimar.de/de/medien/professuren/medienmanagement/>